

# Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW- Schwerpunkt „nicht-betriebliche Lebenswelten“

Lana Hirsch

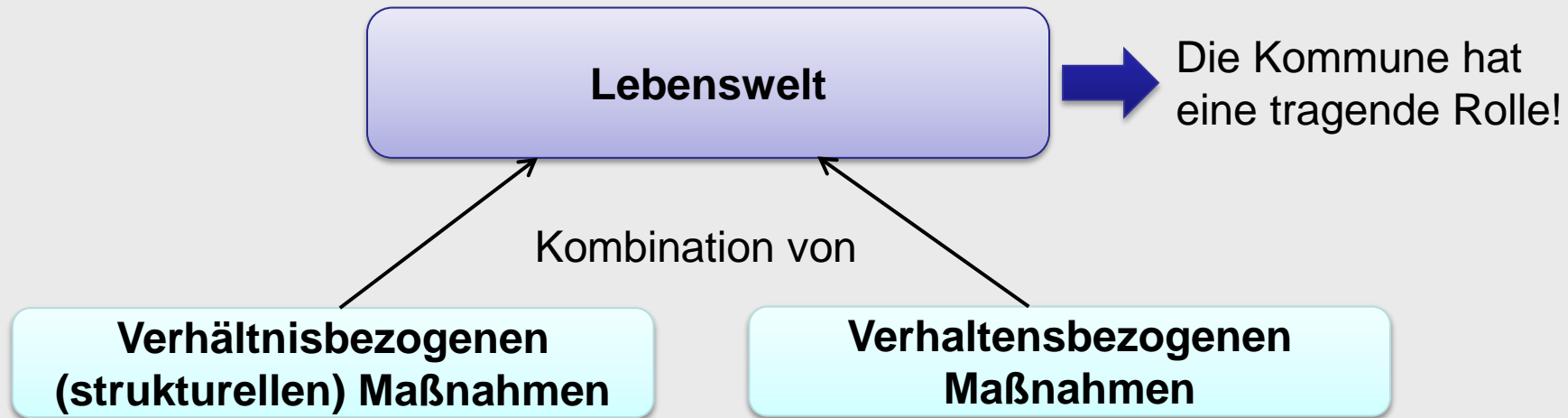
30.08.2018

# Gliederung

1. Setting-Ansatz- Grundlage für Förderungen nach dem § 20a SGB V
2. Beteiligung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
3. Umsetzung der LRV in NRW- Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)
4. Bisheriger Stand für den Schwerpunkt nicht-betriebliche Lebenswelten
5. Ansprechpartner/innen in der KGC

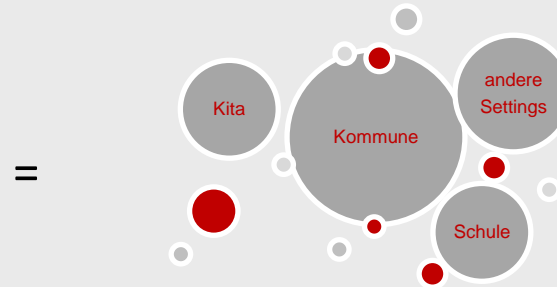
# 1. Setting-Ansatz – Grundlage für Förderungen nach dem § 20a SGB V

## Gesundheitsförderung nach dem Setting-Ansatz (Lebenswelt-Ansatz)



# Nicht-betriebliche Lebenswelten (Settings)

## Gesundheitsförderung in nichtbetrieblichen Lebenswelten (Settings)



Lernzyklus, der unter aktiver Mitwirkung (Partizipation) aller Beteiligten zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Situation führen soll (als Prozess)

## 2. Beteiligung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit NRW

- Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) NRW gehört dem Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit an
- Leitziele des Kooperationsverbundes sind gesundheitliche Chancengleichheit in Deutschland zu verbessern und die Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Gruppen zu unterstützen
- Im Rahmen des Präventionsgesetzes wurden die KGCEn in allen Bundesländern aufgestockt, um die Umsetzung des Gesetzes zu unterstützen
- Die Aufgaben der KGCEn im Rahmen des Präventionsgesetzes sind im Ländervergleich unterschiedlich ausgestaltet
- In NRW ist die - im Landeszentrum Gesundheit NRW angesiedelte - KGC tief in die Abläufe der AG Lebenswelten eingebunden (u.a. „Geschäftsstelle AG Lebenswelten“)

## Arbeitsstruktur zur Umsetzung der LRV in NRW

### Steuerungsgruppe (GKV + Partner der LRV)

- ➔ Treffen ca. 3-4 x im Jahr
- ➔ Grundsätzliche Beschlüsse
- ➔ Keine Antragsentscheidungen

**AG Lebenswelten der GKV**  
GKV (stimmberechtigt)  
+ KGC zur Vorstellung der  
Projektbewertungen

**Inhalte:** Kasseninterner Austausch und  
Entscheidung über Anträge

**AG Lebenswelten**  
GKV, MAGS, LZG, KGC und  
weitere Partner der LRV

**Inhalte:** Projektbewertungen werden erneut  
vorgestellt und die Entscheidung zu den  
Anträgen mitgeteilt

**AG Betriebliche  
Gesundheitsförderung**

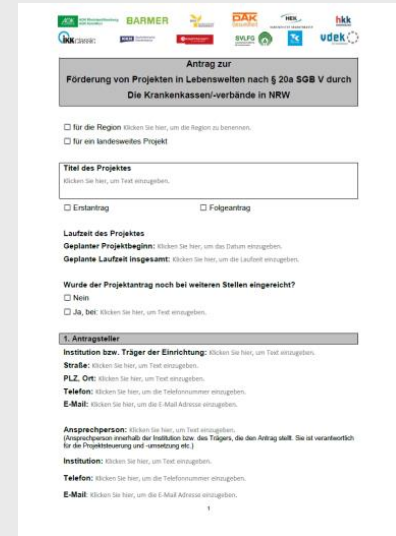
**AG Prävention in stationären  
Pflegeeinrichtungen**

**Keine Zuständigkeit der KGC**

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

### 3. Umsetzung der LRV in NRW- Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)

- **Anträge auf Förderung durch Einzelkassen**
  - Kassenindividuelle Regelung
- **Anträge auf kassenübergreifende Förderung**
- Zentralisiertes, für NRW abgestimmtes Verfahren



The screenshot shows a web-based application form titled "Antrag zur Förderung von Projekten in Lebenswelten nach § 20a SGB V durch Die Krankenkassen-verbände in NRW". The form includes several sections with checkboxes and text input fields:

- Antrag zur Förderung von Projekten in Lebenswelten nach § 20a SGB V durch Die Krankenkassen-verbände in NRW**
- Options:  für die Region (Klicken Sie hier, um die Region zu bestimmen),  für ein landesweites Projekt
- Titel des Projektes**: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Options:  Erstantrag,  Folgeantrag
- Laufzeit des Projektes**: **Geplanter Projektbeginn**: Klicken Sie hier, um das Datum einzugeben. **Geplante Laufzeit insgesamt**: Klicken Sie hier, um die Laufzeit einzugeben.
- Würde der Projektantrag noch bei weiteren Stellen eingereicht?**  
 Nein,  Ja, ja! (Klicken Sie hier, um Text einzugeben).
- 1. Antragsteller**
- Institution bzw. Träger der Einrichtung**: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
**Straße**: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
**PLZ, Ort**: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
**Telefon**: Klicken Sie hier, um die Telefonnummer einzugeben.  
**E-Mail**: Klicken Sie hier, um die E-Mail-Adresse einzugeben.
- Ansprechperson**: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
*(Namensteil innerhalb der Institution bzw. des Trägers, der den Antrag stellt. Sie ist verantwortlich für die Projektsteuerung und -umsetzung etc.)*  
**Institution**: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
**Telefon**: Klicken Sie hier, um die Telefonnummer einzugeben.  
**E-Mail**: Klicken Sie hier, um die E-Mail-Adresse einzugeben.

# Das Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)





# Weitere Informationen zum Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)



The screenshot shows the website interface for 'Prävention NRW. Gesundheit & Lebensqualität'. The main navigation menu on the left includes: Startseite, Präventionsgesetz in NRW, Gesetzliche Grundlagen, Umsetzung in NRW, Antragsverfahren, FAQs, Glossar, Veranstaltungen, Kontakt, Bisheriges, Präventionskonzept NRW, LI Leben ohne Qualm, LI Mutter und Kind, LI Übergewicht Kinder, LI Starke Seelen, LI Sturzprävention, Videospots aus den LI, Projekt-Datenbank, Qualität & Transfer im Präventionskonzept NRW, Newsletter, and Broschürensenservice. The main content area is titled 'Antragsverfahren' and contains sections for 'Beteiligung an bestehenden Programmen', 'Antragstellung auf Förderung', and contact information for the Landeszentrum Gesundheit.

Informationen finden Sie unter:  
[www.praeventionskonzept.nrw.de](http://www.praeventionskonzept.nrw.de)

Antragsformular  
Musterfinanzplan  
Glossar  
Häufig gestellte Fragen (FAQ)  
Leitfaden Prävention  
Musterumsetzungsplan

## 4. Bisheriger Stand für den Schwerpunkt nicht-betriebliche Lebenswelten

- Konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den GKVen und dem LZG.NRW (KGC)
- Im Frühjahr 2018 wurde eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Die Kommune als Akteur und Setting im Präventionsgesetz– Chancen und Herausforderungen in NRW“ sehr erfolgreich durchgeführt (insgesamt fünf Veranstaltungen, in jedem Regierungsbezirk eine Veranstaltung)
- Insbesondere seit Oktober 2017 haben schon zahlreiche telefonische und persönliche Beratungen mit unterschiedlichen kommunalen Akteuren/innen stattgefunden
- Bisher werden acht Projekte über das neu eingeführte kassenübergreifende Antragsverfahren gefördert

## 5. Ansprechpartner/innen in der KGC

<b>Geschäftsstelle AG Lebenswelten</b>	<b>Johanna Evers</b> Tel: 0234/ 91535-2103 E-Mail: <a href="mailto:johanna.evers@lzg.nrw.de">johanna.evers@lzg.nrw.de</a>
<b>Lotsenstelle</b> für allgemeine Fragen zur Gesundheitsförderung in nicht-betrieblichen Lebenswelten	<b>Verena Migge</b> Tel: 0234/ 91535-2107 E-Mail: <a href="mailto:kontakt@praeventionsgesetz.nrw.de">kontakt@praeventionsgesetz.nrw.de</a>
<b>Antrags- und Konzeptberatung</b> für Gesundheitsförderung in nicht-betrieblichen Lebenswelten	<b>Lana Hirsch</b> Tel: 0234/ 91535-2105 E-Mail: <a href="mailto:lane.hirsch@lzg.nrw.de">lane.hirsch@lzg.nrw.de</a>  <b>Jonas Weidtmann</b> Tel: 0234/ 91535-2111 E-Mail: <a href="mailto:jonas.weidtmann@lzg.nrw.de">jonas.weidtmann@lzg.nrw.de</a>

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Landeszentrum Gesundheit NRW  
Fachgruppe Prävention und Gesundheitsförderung  
Kordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit  
Gesundheitscampus 10  
44801 Bochum



GKV-Bündnis für  
GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

